

Nach der Zerstörung des Baues im großen Stadtbrand von 1000 richtete dann Bischof Meinwerk auf seinen Langschiff-Fundamenten die ganz anders gartete Benediktiner-Klosterkirche Abdinghof ein (St. Peter und Paul, mit Salvator als Nebentitel), die 1022 weihefertig war, aber erst 1031 endgültig geweiht wurde (eingebundenes Ostquerschiff und gerade Westfront ohne Türme, an deren Stelle vor 1031 das jetzt noch stehende kleine Westwerk mit seiner Apsis tritt).

Die Ueberschnidungen der vier Bauperioden sind an allen wichtigen Stellen vollkommen klar und übereinstimmend festgestellt worden; die Datierungen waren schon länger bekannt, aber bisher mit keinem Bau identifizierbar. Dies ist nunmehr dank jahrelanger Vorbereitung und idealer Zusammenarbeit von Archiv- und Bau- forschung, Vorgeschichte und Geographie gelungen. Die Untersuchungen haben die Baugeschichte des ersten karolingischen Großbaus des Sachsenlandes durch Flächengrabungen und 35 Schnitte restlos aufgeklärt. Ein endgültiger Bericht erfolgt wohl noch in diesem Jahre in einem der westfälischen Organe.

* * *

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Nachstehend werden Ergänzungen und Nachträge zu den Angaben in den ersten Jahrgängen der Kunstchronik mitgeteilt.

Die im Folgenden genannten Dozenten sind neu zum Lehrkörper der betreffenden Hochschule hinzugetreten. Für weitere Angaben wird auf die in den Jahresregistern genannten früheren Hefte der Zeitschrift verwiesen. Die Angaben für die noch ausstehenden Seminare werden in einem der nächsten Hefte nachgetragen.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen

Ekhart Berkenhagen: Die mittelalterlichen Wandmalereien in St. Nikolei zu Stralsund und im vorpommerschen Raum. — Albrecht Mann: Das Herrscherbild der Hohenstaufenzeit. — Gretel Neumann: Ikonographie des Gnadenstuhls. — Ingeborg Preuss: Die Baukunst des Jugendstils. — Jost Schaeffer: Die Proportionsgesetze der mittelalterlichen Baukunst.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Aus dem *Lehrkörper* ausgeschieden: Prof. Dr. Kurt Erdmann (an die Universität Istanbul berufen).

Abgeschlossene Dissertationen

Fritz Goldkuhle: Die Wandmalereien von St. Maria Lyskirchen in Köln. — Maria v. Thadden: Ikonographie der Caritas.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Christian Beutler: Studien zu Hans Holbein d. Ae. — Wend Graf Kalmein: Das Schloß in Poppelsdorf.

Die *Diapositivsammlung* wurde um 6000 Kleindiapositive vermehrt.

DRESDEN

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Oberassistent: Dr. Walter Hentschel

Abgeschlossene Dissertation

Dr. phil. Ruth Matthaes: Untersuchungen zum Symbolbegriff und zur Symbolik der evang.-luth. Kirche.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Wolf Dieter Karch: Sächsische Gewandhäuser. — Hermann Heckmann: Kritischer Katalog der Architekturzeichnungen zu den Bauten M. D. Pöppelmanns. — Peter Jürgen Schlopnie: Kloster Rehna in Mecklenburg.

FREIBURG i. Br.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen

I. Geisler: Die Plastik des „Weichen Stils“ am Oberrhein. — U. Petersen: Der Meister AG. Probleme der Schongauerschule. — H. Selig: Die Entstehung des öffentlichen Kunstmuseums. — G. Thiem: Die Glasfensterentwürfe Holbeins d. Ae. — C. Zoegel von Manteuffel: Gotfried Sempers Kunst und Theorie.

SEMINAR FÜR CHRISTLICHE ARCHAEOLOGIE UND KUNSTGESCHICHTE

Ordinarius: Prof. Dr. Johannes Kollwitz

Bibliothek ca. 13 000 Bände

Diapositive: 12 350 Stück; Photosammlung 10 400 Blatt.

FRANKFURT

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertation

Stefan Burger: Studien zur romanischen Architektur der Lucchesia.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Hanno Hahn: Die Zisterzienserklosterkirche Eberbach. — Inge Gruda: Das Prämonstratenserkloster Ilbenstadt. — Wolfgang Hess: Die Gründungsstädte der Landgrafen in Niederhessen bis 1250. — von Bayme: Das Zisterzienserkloster Kaisheim.

GÖTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dozent Dr. Hans Tintelnot wurde zum a. o. Professor ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

Renate Weinreich: Die Entwicklung der Innenraumdarstellung in der deutschen spätgotischen Tafelmalerei bis etwa 1430. — Herbert Malecki: Das Familienbild im 16. und 17. Jahrhundert, seine Vorstufen, seine Entwicklung und die Beziehungen zur familiären Lebensform.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Regina Fütterer: Zur Themenbildung in der Historienmalerei des 19. Jahrhunderts, Die Darstellung Karls V. — Ernst Guldan: Die Entwicklungsgeschichte sakraler und profaner Stuckdekorationen des 17. und 18. Jahrhunderts in Ostbayern und Oberösterreich. — Renate Senf: Das Werk des Hofmalers Carl Wilhelm Oesterley. — Dieter Unkenbold: Die Pfarrkirchen des 14. Jahrhunderts in Göttingen, ihre Baugeschichte als Beitrag zur Entwicklung der Hallenkirche in Niedersachsen. — Hans Wille: Die romanische St. Andreaskirche in Hildesheim, ein Beitrag zur niedersächsischen Bau- und Ornamententwicklung des 12. Jahrhunderts.

GREIFSWALD

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT

Ordinarius: Prof. Dr. Karl Heinz Clasen

Assistentin: Ursula-Ilse Rhode

In Arbeit befindliche Dissertationen

Joachim Fait: Die Baukunst der Bettelorden im norddeutschen Backsteingebiet zwischen Elbe und Oder. — Ingeborg Hagemann: Die Barocktreppe. — Sigrid Hinz: Die Malerei und Graphik des 19. Jahrhunderts in England als Ausdruck der gesellschaftlichen Verhältnisse. — Annemarie Holz: Das bäuerliche Geselligkeitsbild in der abendländischen Malerei. — Ursula-Ilse Rhode: Die Kolonnade in der Barockarchitektur. — Edith Schulz: Der Galerieraum des Barock und seine soziologische Bedeutung. — Paul Schumacher: Die Nikolaikirche in Stralsund im Rahmen der norddeutschen Architektur des 13. Jahrhunderts. — Ute Schwarzenberger: Soziologie des Gruppenbildnisses (genauer Titel steht noch aus). — Klaus Zaske: Heinrich Brunsberg.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen

Stephan Waetzoldt: Philipp Otto Runge's „Vier Zeiten“. — Wanda von Dallwitz: Die Entwicklung der norddeutschen Abendmahlskelche des 13. und 14. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Kelche in Schleswig-Holstein.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Ruth Feldhusen: Ikonographische Beiträge zu Michelangelos Jüngstem Gericht. — Gisela Hopp: Die Farbe bei Edouard Manet. — Renate Jürgens: Römische Barockaltäre (genauer Titel steht noch aus). — Rolf Kultzen: Michiel Sweerts. — Jutta Lauke: Annibale Carracci (statt „Beiträge zum Problem Raffael und die Antike“). — Marielene Putscher: Raffaels Sixtinische Madonna und einige Forschungsprobleme im Umkreis des Bildes.

Die Neuaufstellung der *Photosammlung* (ca. 15 000—20 000 Stück) ist abgeschlossen.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertation

Brigitte Albrecht: Die erste Tür Lorenzo Ghibertis am Florentiner Baptisterium.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Bodo v. d. Au: Gotische Kirchen in der Pfalz. — Wolfgang Eckhardt: Vincent van Gogh. Ein Versuch der Darstellung seiner künstlerischen Wirkung auf Grund der ersten Ausstellung seiner Bilder in Deutschland. — Joachim Horn: Die Tätigkeit der Heidelberger Künstler Lorenz und Moritz Lechler um 1500. — Ferdinand Müller: Die gotischen Klöster Heidelbergs. — Elisabeth Landolt, geb. Wegener: Die Glasgemälde der Wiesenkirche in Soest. — Ewald M. Vetter: Die geistigen Voraussetzungen der Kanzeln des Nicola Pisano. — Eberhard Zahn: Geschichte und Gestalt der Heilig-Geist-Kirche zu Heidelberg.

JENA

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen

Fritz Kämpfer: Das Faltenprofil des Mittelalters.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Bernhard Wächter: Ernst Barlach als Plastiker.

In der *Bibliothek* wurde die Inventarisierung der Stiftung von der Gabelentz beendet.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Assistent: Dr. Franzsepp Württenberger (seit 1. 4. 51).

In Arbeit befindliche Dissertationen

Dipl.-Ing. Lothar Naujokat: Friedrich Eisenlohr und das Hochbauwesen der Badischen Staatseisenbahnen 1838—1855. — Dipl.-Ing. Leni Neumann: Baden-Badener Villen des 19. Jahrhunderts. — Dipl.-Ing. Bernd Gutmann: Cluniazenser und

Hirsauer Bauten. — Dipl.-Ing. H. Pflästerer: Die Stadtentwicklung von Weinheim a. d. B. — Dipl.-Ing. Jakob Straub: Pfälzer Stadtanlagen.

Bibliothek

Durch Vereinigung mit dem architekturgeschichtlichen Teil der Abteilungs-Bibliothek wurde der Bestand auf rund 3000 Bände erhöht.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dr. Wolfgang J. Müller habilitierte sich für das Gebiet der mittleren und neueren Kunstgeschichte mit einer Schrift: „Die Anfänge des Stillebens in Deutschland: Georg Flegel, 1566—1638“.

Abgeschlossene Dissertationen

Dietrich Ellger: Neue Forschungen zur Baugeschichte der Marienkirche zu Lübeck. — Johanna Kolbe: Die Wandmalereien der Lübecker Marienkirche.

In Arbeit befindliche Dissertation

Wolfgang Tauchert: Baugeschichte der St. Petri-Kirche zu Lübeck.

KÖLN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Hella Bobels: Niederländische Tradition in der Kunst des P. P. Rubens. — Else Schulz: Zum Holzschnittwerk des Anton Wonsam von Worms.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Günter Aust: Das Verhältnis von Vorzeichnung und vollendetem Werk bei Rubens. — Ewald Rathke: Bildnistypen bei Frans Hals. — Werner Stupp: Zu strittigen Fragen im Werk des Jan van Scorel. — Sigrid Theisen: Der Eifeler Eisenkunstguß.

Für die *Photosammlung* konnten aus dem Nachlaß Dr. Christian Töwe (Bonn) ca. 40 000 Blatt erworben werden.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Barbara Szyszkowitz: Der deutsche Neoimpressionismus. — Werner Zimmermann: Der Maler Louis Eysen.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Ursula Dettmers: Orientalische Stoffmuster auf abendländischen Bildern des 12.—16. Jahrhunderts. — Reinhardt Hootz: die ehem. Klosterkirche Breitenau und ihre Beziehungen zur Hirsauer und Wormser Bauschule. — Anna Maria Simon: Mittelalterliche Mosaikgrabmäler.

Bibliothek: über 20 000 Bände

Diapositivsammlung: 25 650 Stück, davon zahlreiche Serien farbiger Kleindiapositive.

MÜNCHEN

KUNSTHISTORISCHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Hans Jantzen wurde zum Ende des Wintersemesters 1950/51 emeritiert. Als Ordinarius wurde Prof. Dr. Hans Sedlmayr (früher Wien) berufen.

Assistent: Dr. Walter Otto

Abgeschlossene Dissertationen

Nini Bäuml: Die Augsburger Akademie — Martin Gosebruch: Bildmittel der burgundischen Plastik des frühen 12. Jahrhunderts. — Erich Hubala: Zierobelisken in der deutschen Architektur um 1600. — Gertmarie Scheuffelen: Die Glasfenster von St. Kunibert in Köln. — Erich Steingräber: Die kirchliche Buchmalerei Augsburgs um 1500.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Ernst Adam: Der Freiburger Münsterturm, seine Vorstufen, sein Stil, seine Auswirkungen. — Margarete Bessau: Das Chorgestühl des Bamberger Westchors. — Herbert Brunner: Egid Asam. — Gisela Deppen: Die Nachfolgebauten der Münchner Michaelskirche. — Günter Gall: Die Planung des gotischen Doms zu Regensburg. — Kurt Haselhorst: Borromini in seinen Beziehungen zur antiken Architektur. — Manfred Hock: Friedrich Sustris. — Gerda Koester: Der Wandel der religiösen Auffassung an Oelbergdarstellungen. — Maria Krimmenau: Die Stilentwicklung in der St. Gallener Ornamentik des 9. und frühen 10. Jahrhunderts. — Liselotte Mosch: Die Glasfenster des Doms zu Erfurt. — Helga Rensing: Meister Bertram. — Lore Ritgen: Dei Tracht des 13. Jahrhunderts. — Gisling Ritz: Entwicklungsgeschichte des Rosenkranzes. — Axel von Saldern: Die Hand als Ausdrucksträger des Manierismus. — Willibald Sauerländer: Die Reliefentwicklung des späten 13. Jahrhunderts in Frankreich. — Alfred Schädler: Spätmittelalterliche Plastik im Allgäu. — Wilhelm Schiele: Hans Degler. — Wolfram Wagmuth: Das Staffageproblem in der Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts. — Siegfried Wichmann: Eduard Schleich der Ältere.

KUNSTGESCHICHTLICHER LEHRSTUHL DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

Herbert Schindler: Carl von Fischer, ein Architekt des Münchner Klassizismus. — Lorenz Linseis: Studien zu Friedrich Herlin. — Dirk Haubold: Die Zeichnungen des Gian Domenico Tiepolo.

Die Diapositiv-Sammlung ist durch ca. 500 Platten ergänzt worden.

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE IN MÜNCHEN

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter in der Photosammlung: Dr. Gerhard Woeckel.
Inventarisierter Bestand der Photosammlung: 39 000 Blatt.

MÜNSTER / Westf.

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Dr. phil. habil. Hans Thümmeler erhielt einen Lehrauftrag für Bauforschung.

Abgeschlossene Dissertation

Maria Brüggemeyer: Die westfälische Plastik des 14. Jahrhunderts.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Karl Eugen Mummenhoff: Die Renaissance-Architektur des Münsterlandes. — Karl Noehles: Die mittelalterlichen Taufsteine Westfalens, Hannovers und Oldenburgs.

Die Diapositivsammlung wurde um etwa 2500 auf ca. 11 000 Stück vermehrt.

ROSTOCK

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

In Arbeit befindliche Dissertationen

Karl-Joachim Maercker: Mittelalterliche Goldschmiedearbeiten in Mecklenburg. — Vera Ruthenberg: Das Mecklenburgische Porträt. — Werner Timm: Die Schabkunst im 17. Jahrhundert in Deutschland. — Edith Fründt: Die Klosterkirche in Doberan, ihre Herkunft und ihr Einfluß auf die Architektur des 14. Jahrhunderts.

STUTTGART

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Prof. Dr. Hans Wentzel erhielt vom Bundesminister des Innern ein einjähriges Stipendium für einen Forschungsaufenthalt in Italien.

Der Bestand der Bibliothek wurde vermehrt; für die Diapositivsammlung konnten u. a. ca. 3000 Klein-Farbdias (vornehmlich Wand- und Deckenmalereien) erworben werden.